



FRAUEN HELFEN FRAUEN
STORMARN E.V.



Durch dick und dünn zu mir

Beratung bei Essstörungen



Der Fachbereich Essstörungen bei Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.

Beratung für betroffene Mädchen* und Frauen*

Einzelberatung vor Ort, auf Anfrage online Beratung



Angebote für Angehörige, Freund*innen, Multiplikator*Innen

Einzelberatung, Mehrpersonensettings und familientherapeutische Gespräche als Teil des Behandlungsplans.

Prävention



Gestaltung von Workshops an Schulen, Durchführung von Projekttagen an Schulen, Kooperation mit Jugendclubs, themenspezifische Informationsveranstaltungen.

Vernetzungsarbeit

Etablierung des Themas Essstörungen in der Gesellschaft und Sensibilisierung, Schaffung eines HelferInnensystems, das die Arbeit der verschiedenen Facheinrichtungen vernetzt.

Wir bieten zeitnah eine Erstberatung an. Wir sind folgendermaßen zu erreichen:

04531 86772 - essstoerungen@fhf-stormarn.de

Bahnhofstraße 12, 23843 Bad Oldesloe, 2. Stock

Besonderheiten

Entstehung durch komplexes Ursachenbündel.

Die Behandlung einer Essstörung erfordert eine mehrdimensionale Vorgehensweise, die das gesamte Ursachenspektrum berücksichtigt.

Unverzichtbarkeit auf Essen

Eine Essstörung ist eine psychosomatische Erkrankung mit Suchtcharakter, die für die Betroffene allumfassend und allgegenwärtig ist. Wir können auf das Essen nicht verzichten, d.h. wir müssen einen Umgang damit finden.

Chronifizierung

Häufig vergehen Jahre bevor Betroffene bereit sind, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, d.h. die Essstörung ist entsprechend tief verwurzelt. Folgeschäden sind oftmals bereits entstanden.

Betroffenheit des sozialen Umfeldes

Besonders nahe Angehörige benötigen Unterstützung im Umgang mit der Betroffenen und um sich selbst nicht aus den Augen zu verlieren.

Gesellschaftlich, kultureller Hintergrund

Das heute gängige Schönheits- und Schlankkeitsideal ebnet den Weg in die Essstörung.

Dynamik

erst haben wir ein Problem, es gibt nie nur eine Ursache für die Entstehung einer Essstörung, sondern ein ganzes Bündel (Persönlichkeit, Genetik, Umfeld, Gesellschaft).

dann haben wir eine Essstörung, Essen wird zum Problem - entweder essen wir zu viel, zu wenig oder wir ergreifen gewichts-regulierende Maßnahmen (vor allem Erbrechen). Wir verlieren den Kontakt zu uns selbst.

Dann ist die Essstörung unser Leben, unser Fühlen, Denken und Handeln kreist unaufhörlich um Nahrung und Figur, große Angst vor Gewichtszunahme, sozialer Rückzug, Kontrollverlust, der Körper wird zum Feind.

Dann isst die Essstörung unser Leben, die Essstörung hat die Kontrolle über unser Leben übernommen, soziale Isolation. und dann...ist es allerhöchste Zeit, sich Unterstützung zu holen.